
Kurze Einleitung,

welche die Ursachen der Geringschätzung der Erzgebirgischen Gegenden und die Absicht dieser Schrift angiebt.

Es waren die schönsten, die glücklichsten Tage meines Lebens, wo ich mit einem Herzen voll Unschuld und Trohsinn, wo ich noch voll seliger Ruhe die Berge der theuern Heimath erstieg, auf ihren Höhen weilte, durch jene traulich stillen Thäler irrte, — wo ich das Erzgebirge durchwanderte. Sie sind nicht mehr, die glücklichen Tage! — Wie durch graue Wetter das goldene Abendgewölk lächelnd dahin schwebt: so lächelt mir rosig die Vergangenheit durch die Risse ewiger
ger